Sir Murr

und die verlorenen Lichter



Sir Murr

und die verlorenen Lichter

Eine Gutenachtgeschichte



Tief im Reich der verlorenen Lichter
wanderte Sir Murr durch die Nacht.
Seine silberne Rüstung klirrte leise
bei jedem Schritt. An seiner Seite hing
eine goldene Laterne. In ihr schwebten
hunderte kleine Lichtfunken.
Jedes Licht hatte einmal jemand verloren.
Mut. Freude. Geduld. Hoffnung.
Sir Murr sammelte sie ein und
brachte sie zurück.



Eines Abends bemerkte die Laterne
ein neues Licht. Es flackerte schwach.
Fast so, als würde es gleich verschwinden.
Sir Murr blickte in die Laterne.
„Jemand braucht Hilfe“, murmelte er.
Die Laterne zeigte ihm den Weg.





Am Rand des Waldes fand Sir Murr
ein kleines Kaninchen. Es saß vor seinem Bau
und zitterte.
„Warum gehst du nicht hinaus?“,
fragte Sir Murr.
Das Kaninchen senkte den Kopf.
„Weil ich Angst habe.“

„Vor was hast du Angst?“,
fragte Sir Murr.
„Vor allem.
Vor dem Wald.
Vor den Geräuschen.
Vor Fehlern.“
Sir Murr setzte sich neben das Kaninchen.
„Dann bist du nicht allein.“





Das Kaninchen sah überrascht auf.
„Du hast auch Angst?“
Sir Murr nickte. Klonk, machte die Rüstung.
„Manche Ängste habe ich noch immer.
Dann zittere ich ein bisschen da drin.
Zum Glück hört man das kaum.“
„Sogar Helden?“
„Gerade Helden.“

„Manchmal geht die Angst
direkt neben uns“, sagte Sir Murr leise.
„Sie darf mitkommen.
Nur den Weg bestimmen darf sie nicht.“
Das Kaninchen dachte lange nach.
Dann machte es einen Schritt.
Nur einen.



Nichts geschah.
Also machte es noch einen Schritt.
Und noch einen.
Plötzlich war es mitten im Wald.
Die Angst war noch da.
Aber jetzt ging sie hinter ihm her.





Ein kleines Licht stieg aus dem Boden auf.
Es funkelte wie ein winziger Stern.
Die Laterne öffnete sich.
„Mut“, flüsterte sie. „Willkommen zu Hause.“
Der Funke flog hinein.
Sir Murr lächelte.



Das Kaninchen winkte zum Abschied.
„Wirst du wiederkommen?“
Sir Murr hob die Laterne.
„Wenn irgendwo ein Licht verloren geht.“
Dann verschwand er zwischen den Bäumen.
Und die Nacht wurde ein kleines Stück heller.


Denn manchmal ist es nur ein kleiner Schritt,
der alles verändert.


Und so zog Sir Murr weiter,
immer auf der Suche nach
den verlorenen Lichtern.
Denn niemand ist wirklich verloren.
Irgendwo brennt immer ein Licht für dich.
Und jemand trägt es zu dir nach Hause.
Du bist nie
so allein,
wie es sich
manchmal anfühlt.


Gute Nacht,
kleiner Freund.
Träume hell.♡

Sir Murr

Der Katzenritter



Ein kleiner Kopf
mit einem großen Herzen.

Eine starke Rüstung
für große Aufgaben.

Ein Morgenstern
für den Schutz.

Eine magische Laterne
für die verlorenen Lichter.

Und ganz viel
Freundlichkeit.

Die verlorenen Lichter

Manchmal verlieren wir im Leben wichtige Dinge.
Sir Murr hilft sie zu finden.



Mut Hoffnung Freude Geduld



Freundschaft Ehrlichkeit Vertrauen Träume

Was wir von Sir Murr lernen können

- Es ist in Ordnung, Angst zu haben.
- Große Dinge brauchen Zeit.
- Freundlichkeit macht die Welt heller.
- Fehler sind ein Teil des Weges.
- Auch Helden brauchen manchmal Hilfe.
- In jedem von uns leuchtet ein Licht.

Sei freundlich.
Sei mutig.
Sei du selbst.
Die Welt braucht dein Licht.

Für Eltern und Vorlesende

Diese Geschichte erzählt von Angst und von Mut. Sie zeigt: Auch Helden haben manchmal Angst. Mut heißt nicht, keine Angst zu haben. Mut heißt, trotz der Angst einen kleinen Schritt zu gehen.

So gelingt das Vorlesen

- Lesen Sie langsam. Machen Sie nach „Nur einen.“ eine kleine Pause.
- Lassen Sie Ihrem Kind Zeit, die Bilder in Ruhe anzuschauen.
- Fragen Sie zwischendurch: Was glaubst du, was jetzt passiert?
- Sprechen Sie danach über die Fragen auf der nächsten Seite. Es gibt keine falschen Antworten.
- Ein ruhiger Abschluss hilft: Licht dimmen und Gute Nacht sagen.

Viel Freude beim Lesen!

Fragen zum Gespräch

Es gibt keine falschen Antworten.

1. Warum hatte das Kaninchen Angst?

2. Was hat Sir Murr dem Kaninchen gesagt?

3. Wovor hast du manchmal Angst?

4. Wer oder was gibt dir Mut?

5. Welchen kleinen Schritt kannst du morgen gehen?

6. Welches Licht möchtest du anderen schenken?

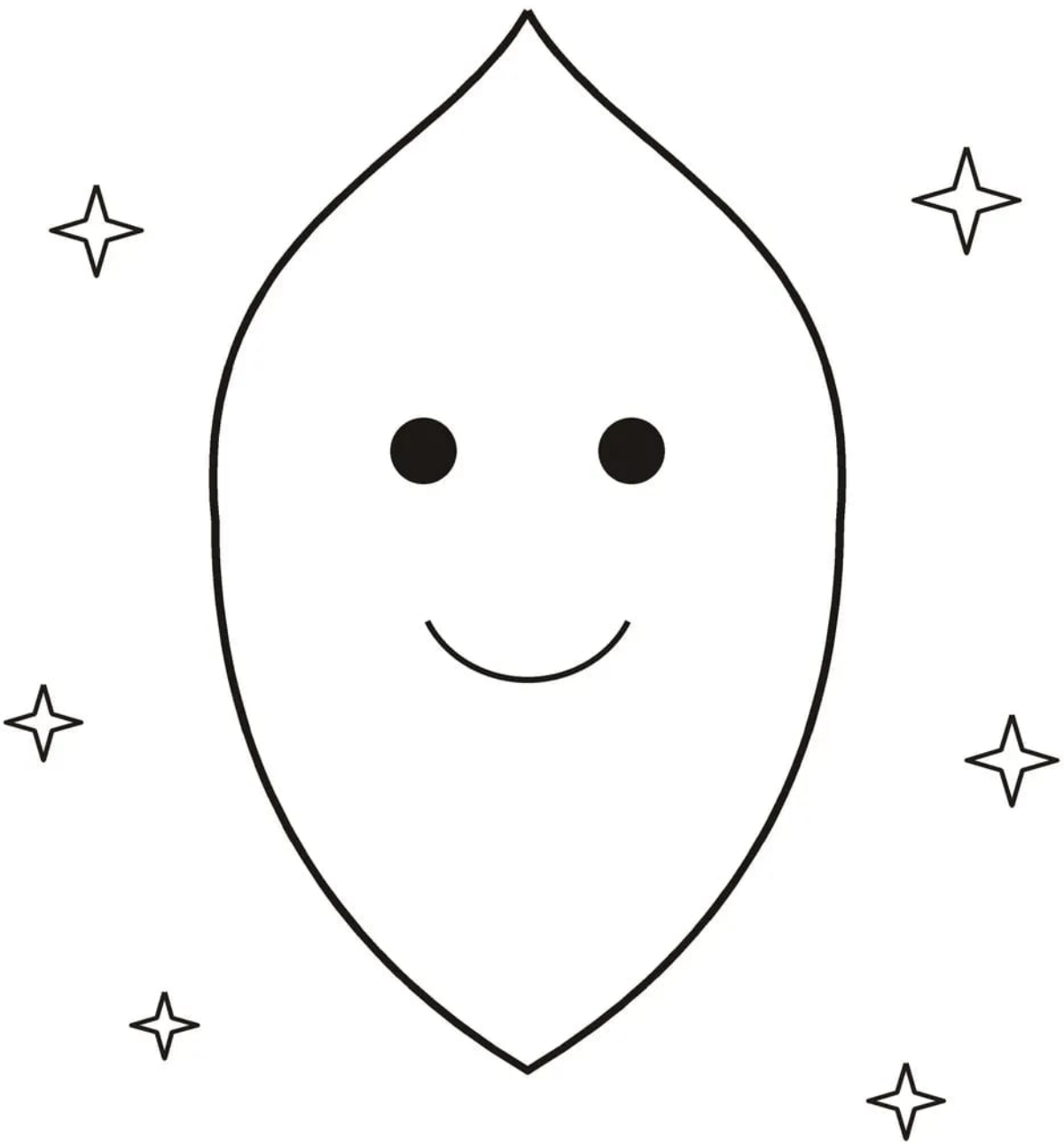
Sechs kleine Mut-Schritte

Hake ab, was du geschafft hast.

- [ ] Sag jemandem etwas Nettes.
- [ ] Frag, ob du mitspielen darfst.
- [ ] Probiere etwas Neues aus.
- [ ] Sprich mit jemandem, den du noch nicht kennst.
- [ ] Sag: „Ich brauche Hilfe“, wenn du sie brauchst.
- [ ] Schenke einem traurigen Menschen ein Lächeln.

Dein Licht

In jedem von uns leuchtet ein Licht. Wie sieht deines aus?

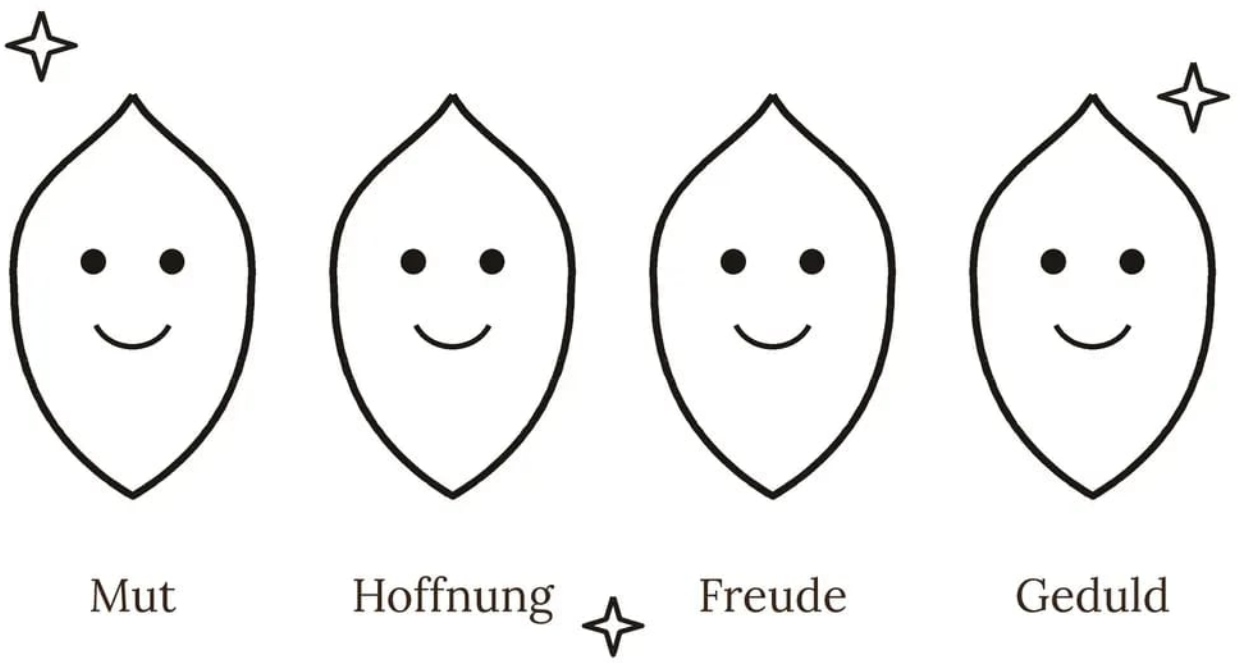


Mein Licht heißt: _____

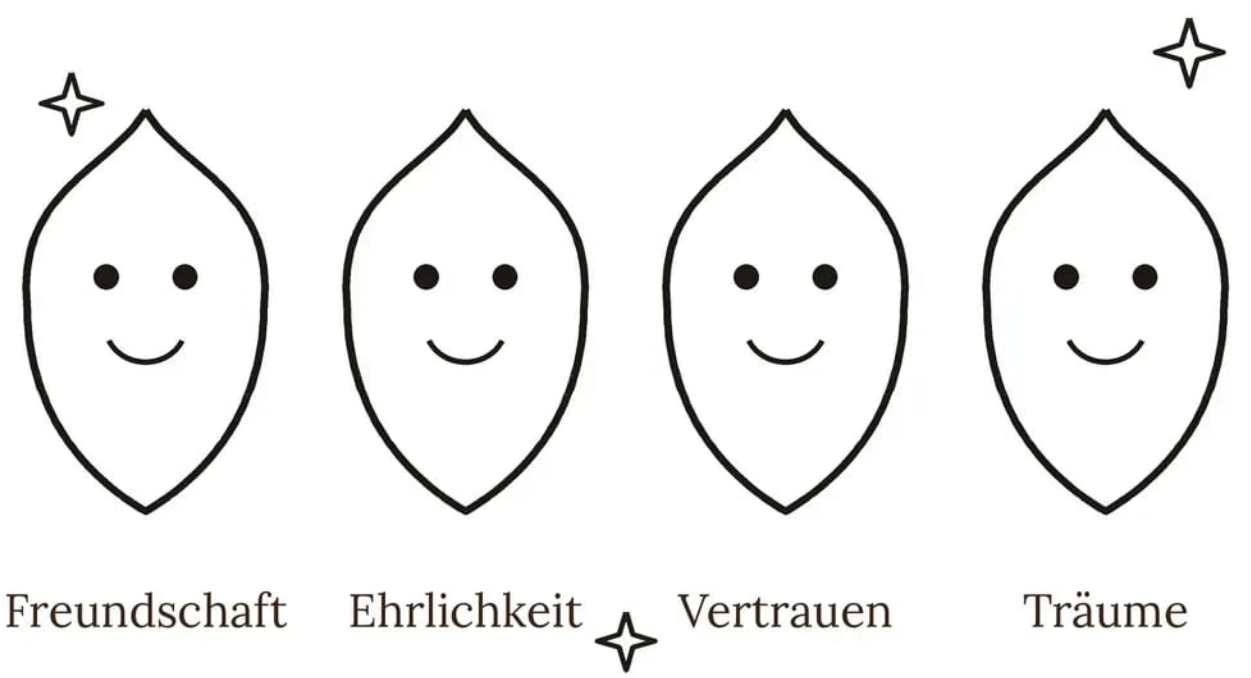
Es leuchtet, wenn ich _____

Die acht Lichter

Male sie in ihren Farben aus.



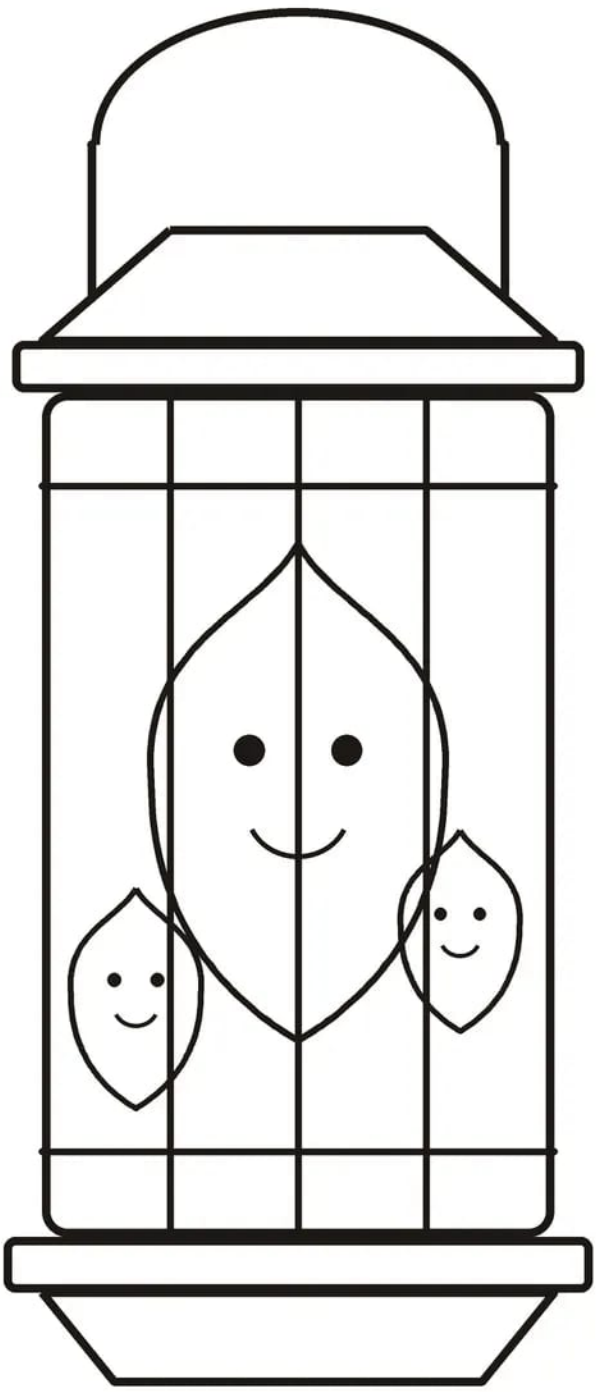
Mut Hoffnung Freude Geduld



Freundschaft Ehrlichkeit Vertrauen Träume

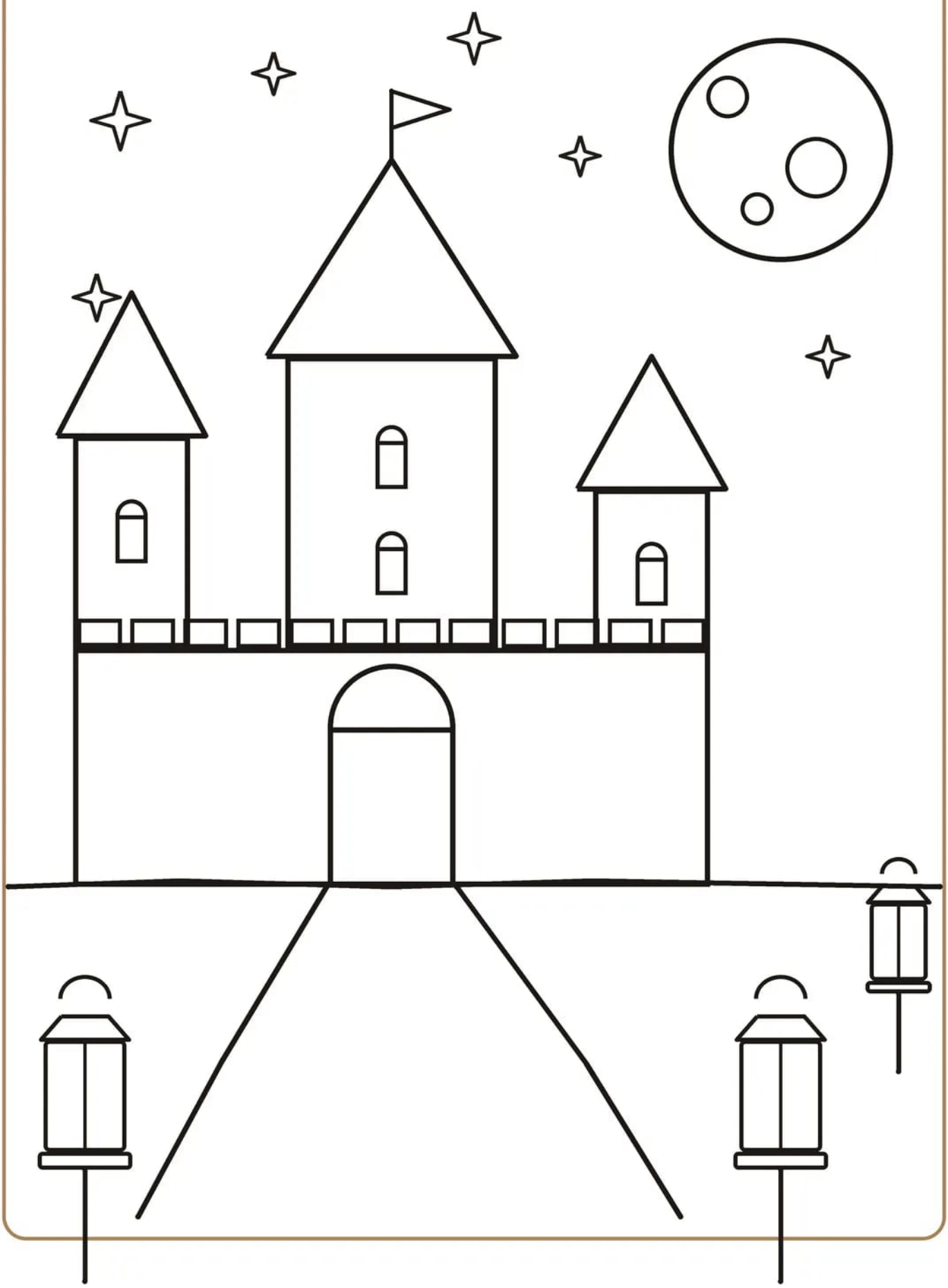
Sir Murrs Laterne

Wer wohnt in der Laterne? Male sie bunt aus.



Der Weg nach Hause

Male das Schloss und den Mond aus.



Mein Licht-Tagebuch

Datum: _____

Heute war ich mutig, als …

Darüber habe ich mich gefreut:

Dieses Licht habe ich verschenkt:

Urkunde

für besonderen Mut

Diese Urkunde bekommt

_____

weil du trotz Angst einen Schritt gegangen bist. Sir Murr ist stolz auf dich!

Datum: _____

Sir Murr

der Katzenritter



Danke fürs Lesen!

Wenn dir die Geschichte gefallen hat, freut sich Sir Murr über eine Bewertung. So finden noch mehr Kinder sein Licht.

Und wenn irgendwo ein Licht verloren geht,
ist Sir Murr nicht weit.

